

TREUHAND COTTING AG

COTTING REVISIONS AG

FIDUCIAIRE **REVICOR** CONSULTING



Kundenanlass vom 16.11.2011

Steuroptimierung durch die berufliche Vorsorge (BVG)

Treuhand Cotting AG

Claudine Meichtry
Dipl. Steuerexpertin

☎ +41 26 492 78 78

✉ claudine.meichtry@treuhand-cotting.ch

www www.treuhand-cotting.ch

Schafer Versicherungen AG

Edgar Schafer
BVG Experte

☎ +41 26 488 34 34

✉ edgar.schafer@schafer.ch

www www.schafer.ch

Themenübersicht

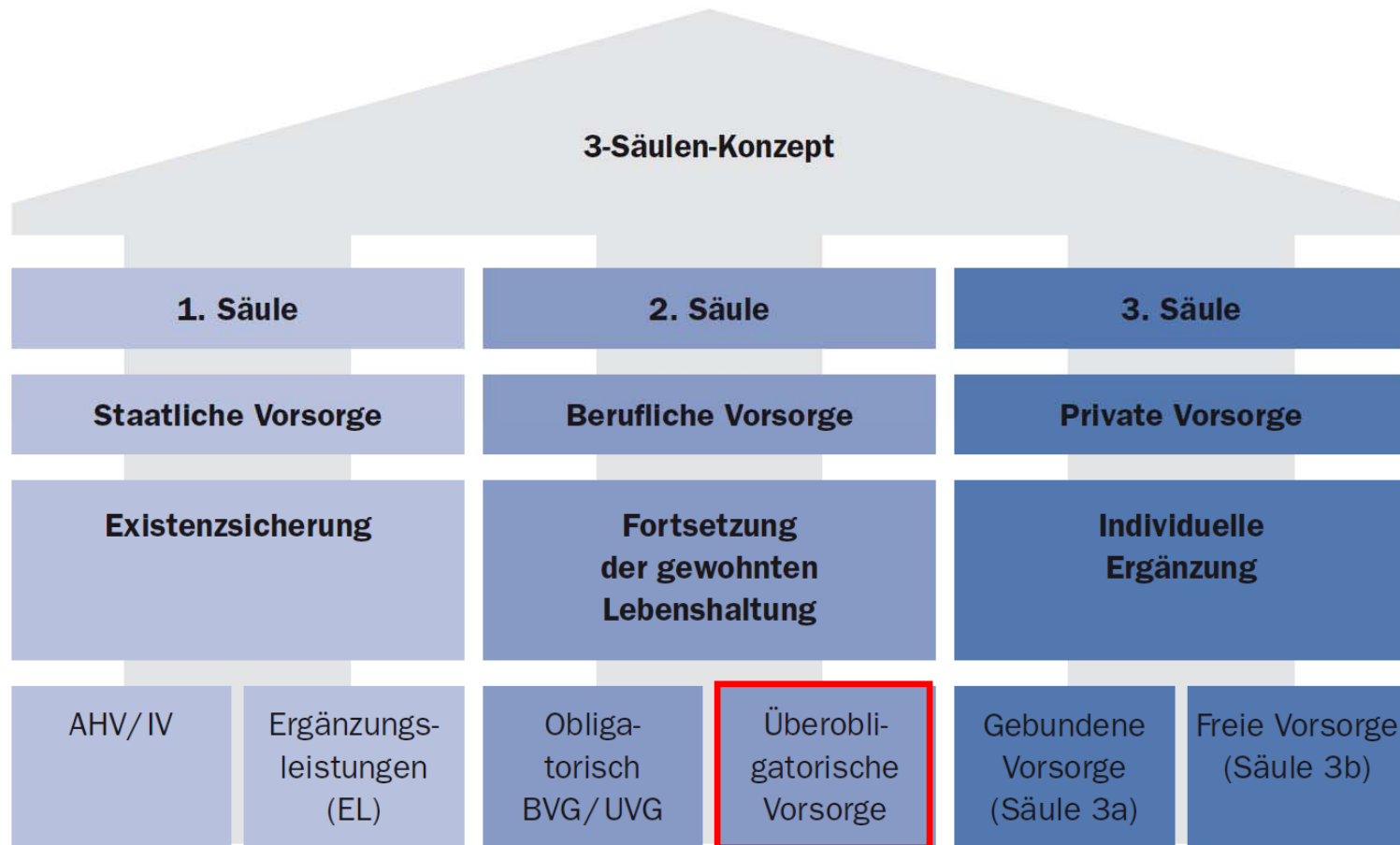
- 1. Einleitung**
- 2. BVG überobligatorisch**
- 3. Einkauf von Beitragsjahren**
- 4. Steuereffekte durch Einkauf**
- 5. Altersrente oder Kapitalauszahlung**
- 6. Gestaltung der bedarfsgerechten BVG Lösung**

Einleitung

Kapitel 1

- Das 3-Säulen Konzept
- Ziel des BVG
- Grundsätze des BVG
- Versicherte Leistungen
- Koordinierter Lohn
- Altersgutschriften
- Altersrenten
- Neue Richtlinien im BVG
- Selbstständigerwerbende

Einleitung



Einleitung

Ziel des BVG

- Die berufliche Vorsorge soll beim Eintreten eines Versicherungsfalles zusammen mit den Leistungen der AHV/IV die Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung in angemessener Weise erlauben
 - Der in der beruflichen Vorsorge versicherte Lohn darf den AHV-beitragspflichtigen Lohn **nicht** übersteigen

Einleitung

Grundsätze des BVG

- Angemessenheit
 - Steuern: mit AHV zusammen nicht mehr als 100% des versicherten Lohnes
- Kollektivität
 - Steuern: grundsätzlich mehr als 1 Aktionär, Arbeitnehmer
- Gleichbehandlung
- Planmässigkeit
- Versicherungsprinzip
 - Mindestens 6% aller Beiträge für die berufliche Vorsorge eines Arbeitgebers müssen zur Finanzierung des Leistungen für die Risiken, Tod und Invalidität bestimmt sein
- **Steuern:** Beitragsfinanzierung gemäss kantonaler Steuerbehörde Freiburg:
Maximum 60% Arbeitgeber und 40% Arbeitnehmer

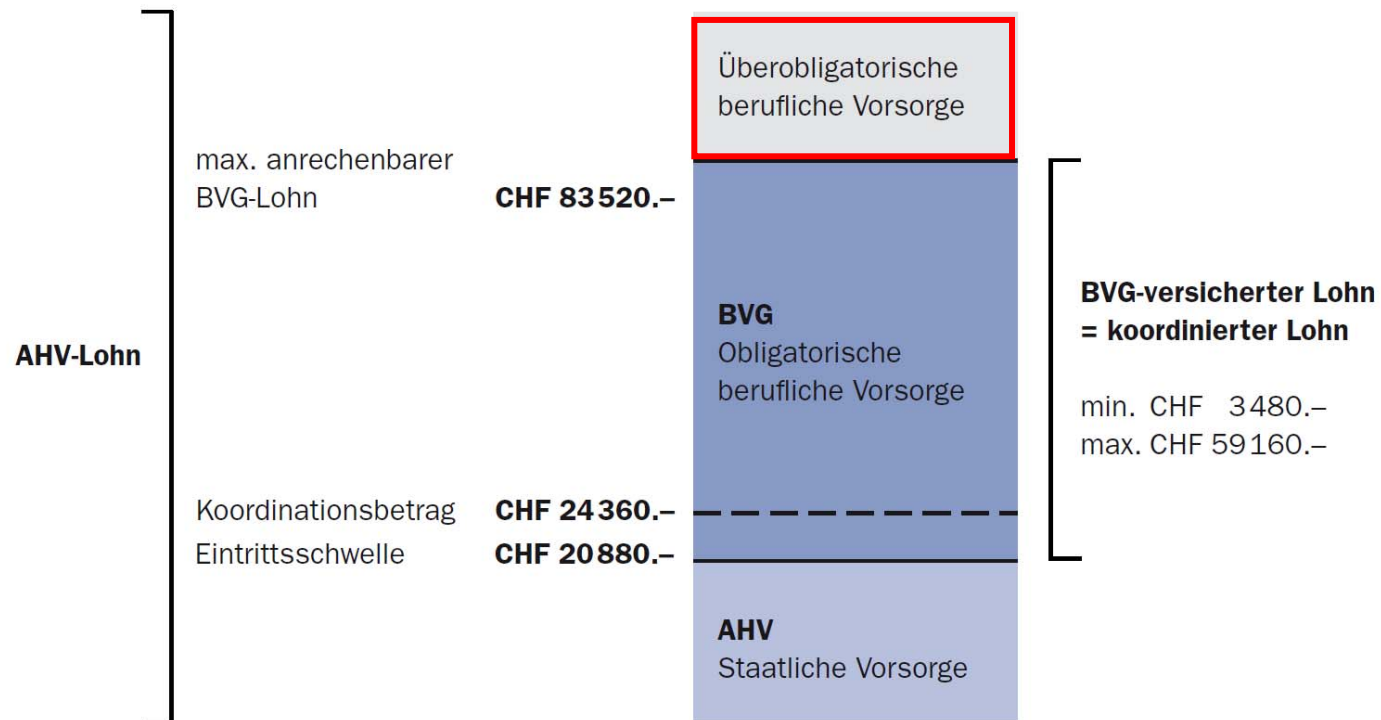
Einleitung

Versicherte Leistungen

Alter	18–24	25–64/65
		Alter
	Tod	Tod
	Invalidität	Invalidität

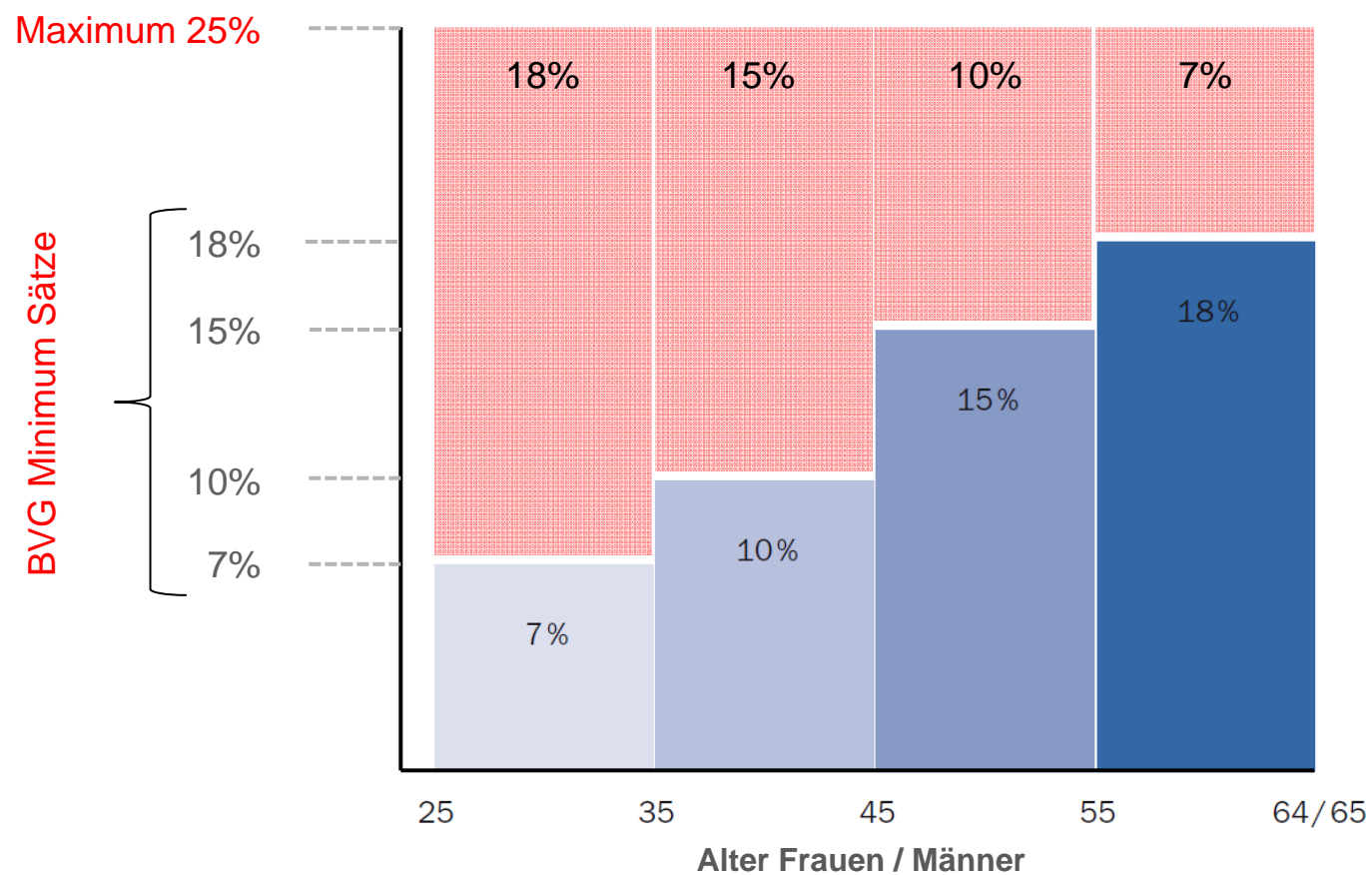
Einleitung

Koordinierter Lohn



Einleitung

Staffelung der Altersgutschriften



Einleitung

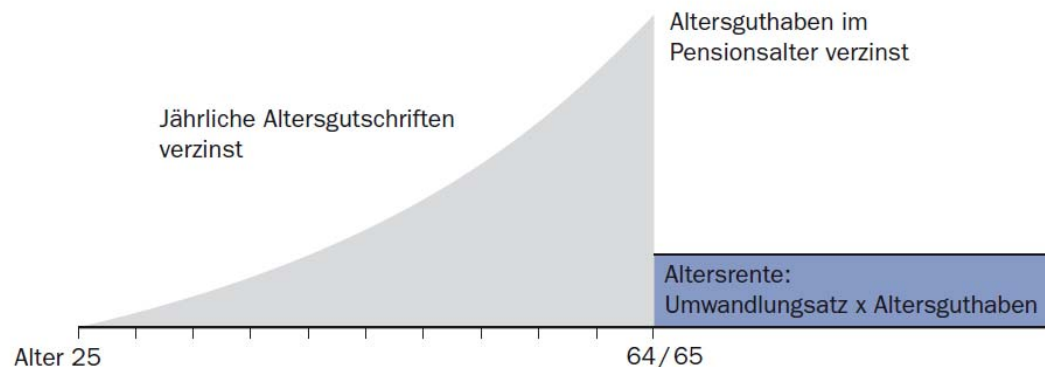
Altersrenten

Die Höhe der Altersrente ist vom vorhandenen Altersguthaben (verzinsten Altersgutschriften) bei Erreichen des Pensionsalters abhängig.

Das Altersguthaben wird in der obligatorischen Versicherung mittels des vom Bundesrat festgelegten Umwandlungssatzes in eine Rente umgewandelt. Innerhalb der letzten 10 Jahren erfolgte eine stufenweise Reduktion des Umwandlungssatzes von 7.2% auf 6.8%.

(Stand 1.1.2011: Männer 6.95%, Frauen 6.9%).

In der überobligatorischen Versicherung kann jede Pensionskasse ihren Umwandlungssatz frei wählen. Bei den meisten Sammelstiftungen beträgt dieser Umwandlungssatz heute bei den Männern 5.835% und bei den Frauen 5.7186%.



Einleitung

Neue Richtlinien im BVG

- **Aufschub der Pensionierung bis 70/69 jährig** (bisher 65/64)
 - muss im Reglement vorgesehen sein
- **Bis zu 3 verschiedene BVG Pläne pro Kollektiv**
 - Arbeitgeberbeitrag muss in allen 3 Plänen gleich sein
- **Mindestkapitalauszahlung von 25% des Altersguthaben**
 - je nach Reglement bis zu 100%
- **Flexible Pensionierung ab 58 Jahre möglich**
 - Stufenweise Übergang in den Ruhestand, Minimum in 20% Schritten
 - Arbeitspensum bis zu 50% reduziert, kann trotzdem zum bisherigen Lohn versichert bleiben
 - Arbeitgeber muss aber nur die Beiträge übernehmen, die auf den effektiven Lohn anfallen
- **Mindestzinssatz 2012**
 - 1.5% auf dem obligatorischen Teil

Einleitung

Neue Richtlinien im BVG aus steuerlicher Sicht

- **Aufschub der Pensionierung bis 70/69 jährig** (bisher 65/64)
 - muss im Reglement vorgesehen sein
- **Vorzeitige Pensionierung**
 - Massgebliche, dauerhafte und nachweisbare Reduktion des Beschäftigungsgrades
 - Entsprechende Reduktion des Lohnes und der versicherten Besoldung
 - Bezug der Altersleistung im Ausmass der Reduktion des Beschäftigungsgrades
 - Gemäss Praxis gelten insgesamt 2 Kapitalbezüge noch als unbedenklich
- **Flexible Pensionierung ab 58 Jahre möglich**
 - Nach Erreichen des Pensionsalter (65/64) können weiterhin Beiträge und Einkäufe geleistet werden bis max. 70/69 Jahre
 - Einkäufe von Beitragsjahren sind nur bei Deckungslücken bezogen auf das reglementarische Rücktrittsalter möglich
 - **ACHTUNG:** Es ist steuerlich nicht zulässig, einen Kaderplan ohne Basisplan zu führen

Einleitung

Selbstständigerwerbende

- Nur möglich, wenn in gleicher Vorsorgestiftung wie die Angestellten
 - mindestens 1 BVG pflichtiger Angestellte
- oder Anschluss bei einer Verbands-Gemeinschaftsstiftung
- oder Anschluss in die Auffangeinrichtung BVG
- oder Abschluss einer Säule 3A
 - 20% des Erwerbseinkommens
 - Beschränkt auf CHF 33'408 oder max. Jahreslohn CHF 167'040
 - Keine Altersrente, nur Kapital
- **AHV:** ordentliche und ausserordentliche Beiträge an BVG dürfen steuerlich zur Hälfte im Aufwand verbucht werden
→ Verminderung des AHV-pflichtigen Gewinnes

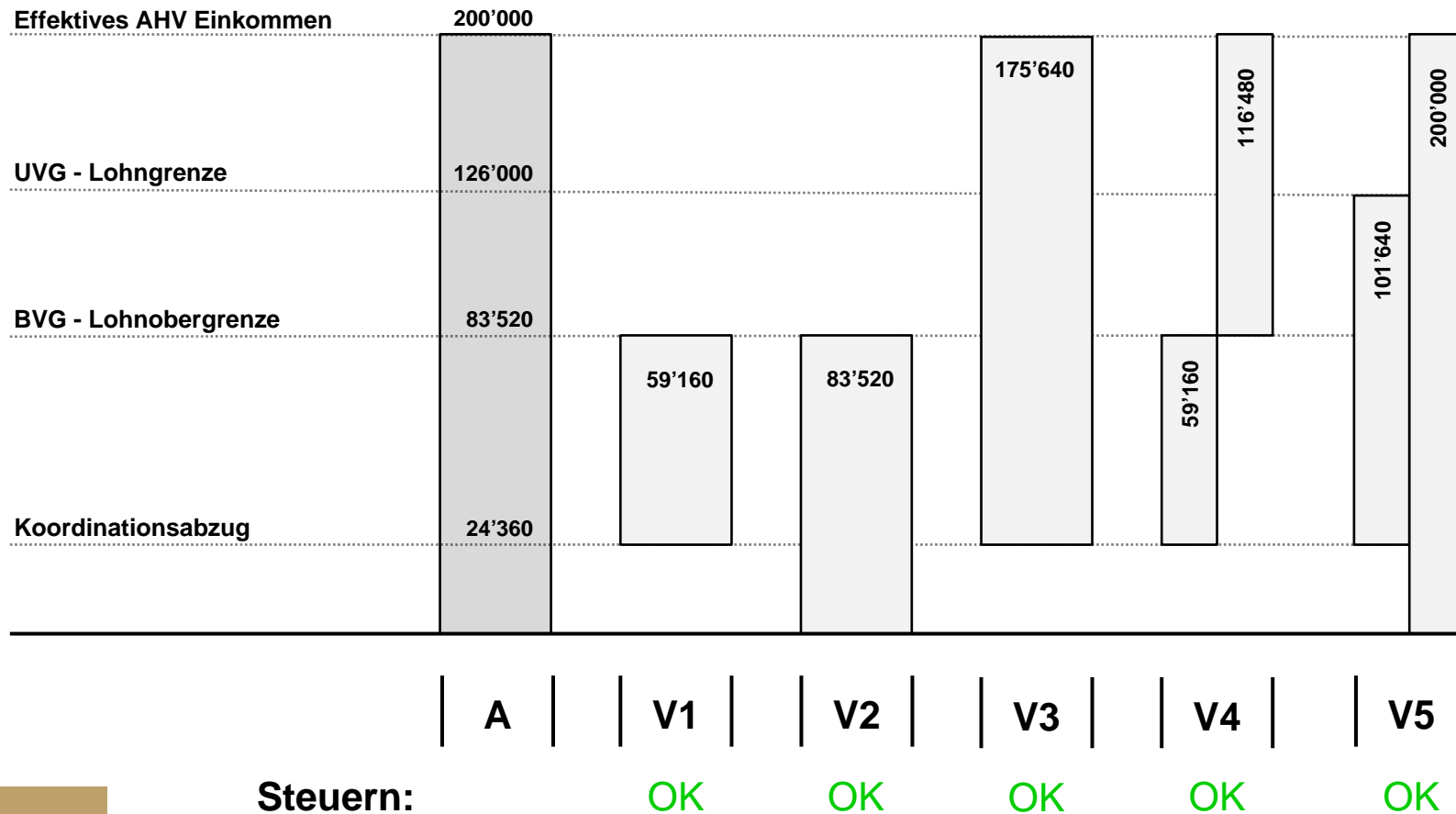
BVG überobligatorisch

Individuell und bedarfsgerecht im überobligatorischen Bereich der BVG

- Der versicherte Lohn
- BVG Minimum Variante 1 vs. Ausbau Variante 2
- BVG Minimum Variante 1 vs. Ausbau Variante 3
- BVG Minimum Variante 1 vs. Ausbau Variante 4
- BVG Minimum Variante 1 vs. Ausbau Variante 5

BVG überobligatorisch

Ausgangslage : 50-jährig, effektives AHV-Einkommen CHF 200'000
Grundsätzlich sind beliebige Definitionen des versicherten Lohnes möglich



BVG überobligatorisch

Ausgangslage : 50-jährig, effektives AHV-Einkommen CHF 200'000

Variante 1 - nach BVG Minimum

AHV Lohn	Effektiv	CHF	200'000
Jahreslohn	Max. BVG	CHF	83'520
./ Koordinationsabzug		CHF	24'360
Versicherter Lohn	Maximum	CHF	59'160

Altersgutschriften

Alter	25 – 34	7%
Alter	35 – 44	10%
Alter	45 – 54	15%
Alter	55 – 65 / 64	18%

Jährliche Altersgutschrift

auf CHF 59'160	15%	CHF	8'874
----------------	-----	------------	--------------

BVG überobligatorisch

Ausgangslage : 50-jährig, effektives AHV-Einkommen CHF 200'000

Variante 1 - nach BVG Minimum

AHV Lohn	Effektiv	CHF	200'000
Jahreslohn	Max. BVG	CHF	83'520
./. Koordinationsabzug		CHF	24'360
Versicherter Lohn	Maximum	CHF	59'160

Altersgutschriften

Alter	25 – 34	7%
Alter	35 – 44	10%
Alter	45 – 54	15%
Alter	55 – 65 / 64	18%

Jährliche Altersgutschrift

auf CHF 59'160	15%	CHF	8'874
----------------	-----	-----	-------

Variante 2

AHV Lohn	Effektiv	CHF	200'000
Jahreslohn	Max. BVG	CHF	83'520
./. Koordinationsabzug		CHF	0
Versicherter Lohn	Maximum	CHF	83'520

Altersgutschriften

Alter	25 – 34	7%
Alter	35 – 44	10%
Alter	45 – 54	15%
Alter	55 – 65 / 64	18%

Jährliche Altersgutschrift

auf CHF 83'520	15%	CHF	12'528
----------------	-----	-----	--------

BVG überobligatorisch

Ausgangslage : 50-jährig, effektives AHV-Einkommen CHF 200'000

Variante 1 - nach BVG Minimum

AHV Lohn	Effektiv	CHF	200'000
Jahreslohn	Max. BVG	CHF	83'520
./.. Koordinationsabzug		CHF	24'360
Versicherter Lohn	Maximum	CHF	59'160

Altersgutschriften

Alter	25 – 34	7%
Alter	35 – 44	10%
Alter	45 – 54	15%
Alter	55 – 65 / 64	18%

Jährliche Altersgutschrift

auf CHF 59'160	15%	CHF	8'874
----------------	-----	-----	-------

Variante 3

AHV Lohn	Effektiv	CHF	200'000
Jahreslohn	Unlimitiert	CHF	200'000
./.. Koordinationsabzug		CHF	24'360
Versicherter Lohn	Unlimitiert	CHF	175'640

Altersgutschriften

Alter	25 – 34	7%
Alter	35 – 44	10%
Alter	45 – 54	15%
Alter	55 – 65 / 64	18%

Jährliche Altersgutschrift

auf CHF 175'640	15%	CHF	26'346
-----------------	-----	-----	--------

BVG überobligatorisch

Ausgangslage : 50-jährig, effektives AHV-Einkommen CHF 200'000

Variante 1 - nach BVG Minimum

AHV Lohn	Effektiv	CHF	200'000
Jahreslohn	Max. BVG	CHF	83'520
./. Koordinationsabzug		CHF	24'360
Versicherter Lohn	Maximum	CHF	59'160

Variante 4

AHV Lohn	Effektiv	CHF	200'000
Jahreslohn	Unlimitiert	CHF	200'000
./. Variante 1		CHF	83'520
Versicherter Lohn	Unlimitiert	CHF	116'480

+

Altersgutschriften

Alter	25 – 34	7%
Alter	35 – 44	10%
Alter	45 – 54	15%
Alter	55 – 65 / 64	18%

Altersgutschriften

Alter	25 – 34	+ 25%
Alter	35 – 44	+ 25%
Alter	45 – 54	+ 25%
Alter	55 – 65 / 64	+ 25%

+

Jährliche Altersgutschrift

auf CHF 59'160	15%	CHF	8'874
----------------	-----	-----	-------

Jährliche Altersgutschrift

auf CHF 116'480	25%	+ CHF	29'120
-----------------	-----	-------	--------

+

BVG überobligatorisch

Ausgangslage : 50-jährig, effektives AHV-Einkommen CHF 200'000

Variante 5 – Prs. mit JL¹⁾ unter CHF 126'000

AHV Lohn	Effektiv	CHF	200'000
Jahreslohn	UVG	CHF	126'000
./ Koordinationsabzug		CHF	24'360
Versicherter Lohn	Maximum	CHF	101'640

Altersgutschriften

Alter	25 – 34	7%
Alter	35 – 44	10%
Alter	45 – 54	15%
Alter	55 – 65 / 64	18%

Jährliche Altersgutschrift

auf CHF 101'640	15%	CHF	15'246
-----------------	-----	-----	--------

Variante 5 – Prs. mit JL über CHF 126'000

AHV Lohn	Effektiv	CHF	200'000
Jahreslohn	Unlimitiert	CHF	200'000
Versicherter Lohn	Unlimitiert	CHF	200'000

Altersgutschriften

Alter	25 – 34	25%
Alter	35 – 44	25%
Alter	45 – 54	25%
Alter	55 – 65 / 64	25%

Jährliche Altersgutschrift

auf CHF 200'000	25%	CHF	50'000
-----------------	-----	-----	--------

PLAN 1

PLAN 2

¹⁾ Prs. mit JL = Person mit Jahreslohn

Einkauf von Beitragsjahren

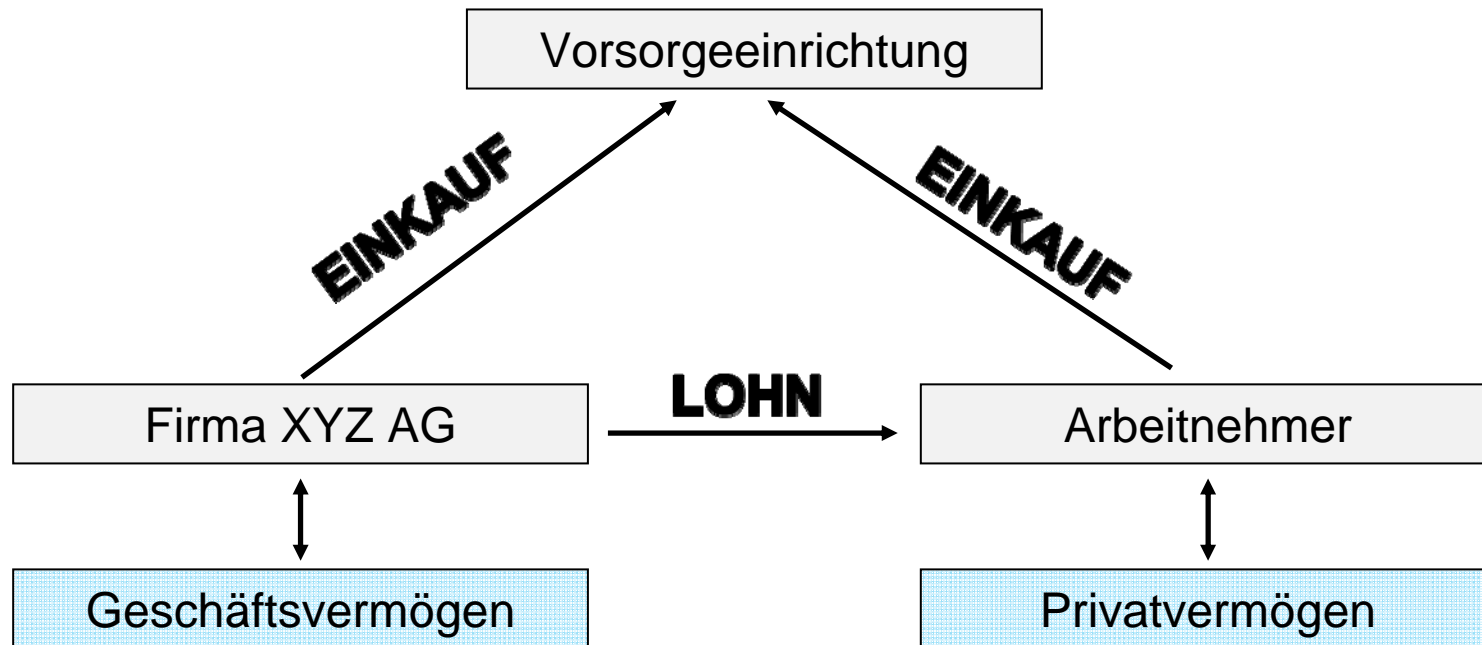
Einkauf von Altersgutschriften

Einkauf für die vorzeitige Pensionierung

- **Folgen bei Verzicht auf die vorzeitige Pensionierung**
Die gesamte reglementarische Leistung darf diejenige im ordentlichen Rücktrittsalter um höchstens 5% übertreffen
→ **Die darüber hinaus angehäuften Mitteln fallen an das Vorsorge-
werk (freie Mittel)!**

Einkauf von Beitragsjahren

Finanzierung des Einkaufes



- **Steuern:** Es sind beide Varianten möglich
 - Arbeitgeber zahlt Einkäufe: die Beiträge sind auf dem Lohnausweis als Lohn mit gleichzeitigem BVG-Abzug zu deklarieren
 - Arbeitnehmer bezahlt Einkäufe selber: er erhält eine Bescheinigung für den steuerlichen Abzug (keine Deklaration im Lohnausweis)

Einkauf von Beitragsjahren

Steuerliche Bedingungen

- **Einkäufe können grundsätzlich vom privaten steuerbaren Einkommen in Abzug gebracht werden**
- **Einkäufe bis drei Jahre vor Kapitalbezug möglich** (Pensionierung oder Bezug Wohneigentumsförderung)
- **Einkäufe bis zur Pensionierung nur möglich, wenn Altersrente bezogen wird**
- **Kein Einkauf möglich, wenn bereits eine Wohneigentumsförderung bezogen wurde**
 - zuerst muss die Wohneigentumsförderung zurück bezahlt werden, bevor der Einkauf getätigt werden kann
- **Bezug des Altersguthaben in Kapitalform bei Pensionierung oder für Wohneigentumsförderung ist zwischen 5% bis 18% zu versteuern**
 - abhängig von der Höhe des Bezuges und vom Wohnort
 - die Nettosteuerersparnis unter Berücksichtigung der steuerlich privilegierten Verzinsungen beträgt netto ca. 10% bis 30%
- **Vorsorgegelder inkl. Einkäufe sind bis zur Pensionierung gebunden**
 - ausser bei Wohneigentumsförderung
 - berufliche Selbstständigkeit
 - definitive Auswanderung in einem Staat ausserhalb der EU oder des EFTA Raumes, ansonsten nur **überobligatorischen Teil**

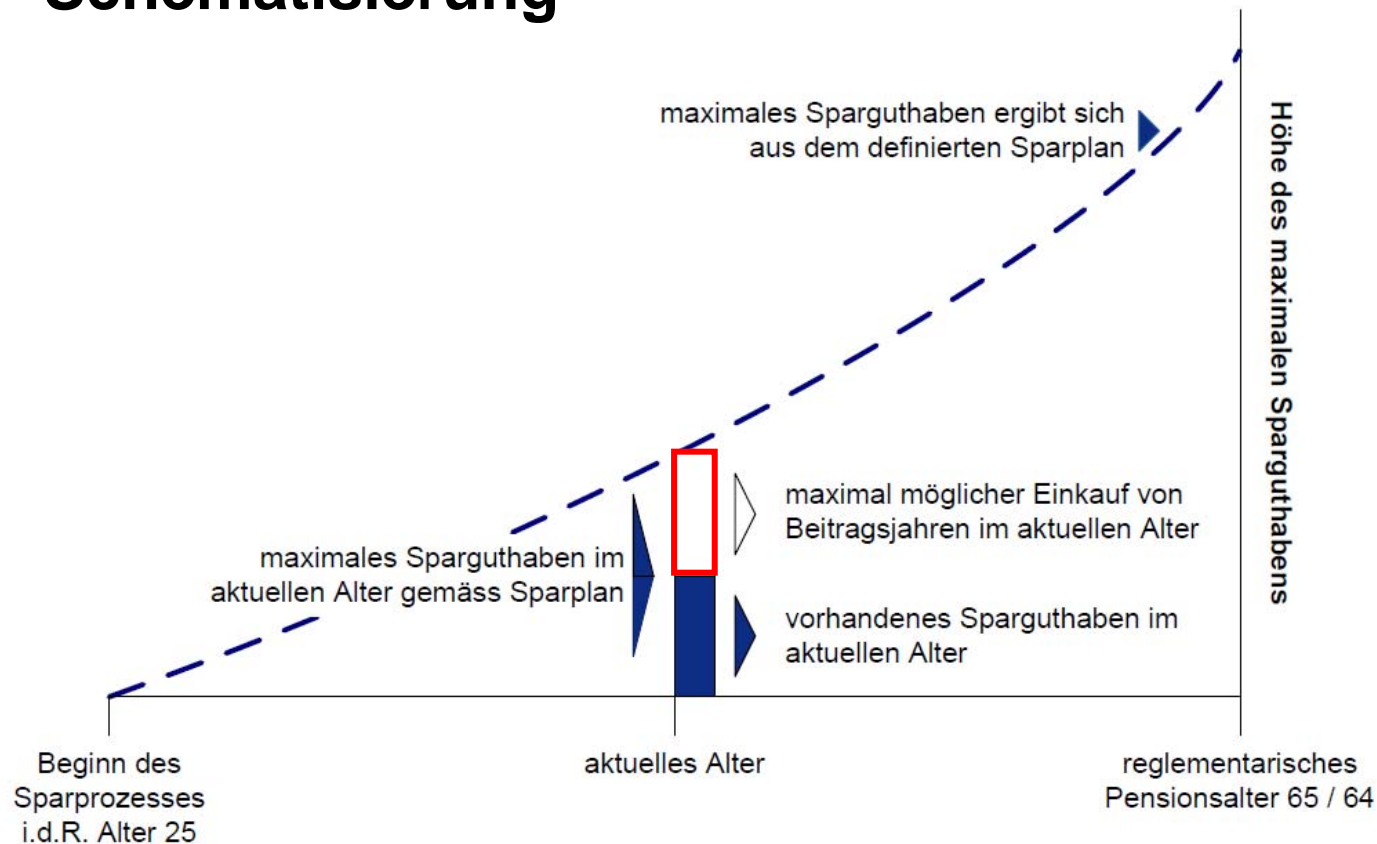
Einkauf von Beitragsjahren

Vorgehen beim Einkauf

- Analyse private Vermögens- und Liquiditätssituation
- Einkaufsberechnung bei Pensionskasse verlangen
- Analyse der eigenen Pensionskasse
 - Art der Pensionskasse (Vollversicherung, autonome Stiftung)
 - Bisherige Verzinsungshöhe (obligatorisch / überobligatorisch)
 - Unterdeckung vorhanden? Sind Sanierungsmassnahmen geplant?
 - Was passiert im Todesfall? Einkauf zur Finanzierung der Ehegattenrente?
 - Einbau Einkauf (obligatorischer / überobligatorischer Teil)
- Risiko Stellenabbau beim Arbeitgeber abschätzen (Teilliquidation / Liquidation)
- Steuerliche Risiken abklären
 - z.B. 3-jährige Sperrfrist, hohe Einkaufssummen, etc.
- Einkauf vornehmen

Einkauf von Beitragsjahren

Schematisierung



Einkauf von Beitragsjahren

Ausgangslage : Mann, 50-jährig
 BVG Minimum versichert seit 26 Jahren
 Aktueller Jahreslohn CHF 200'000

Variante 1 - nach BVG Minimum

Vers. JL	Alter	D	AG	Altersgutschrift
CHF 59'160	25-34	10	7%	CHF 41'412
CHF 59'160	35-44	10	10%	CHF 59'160
CHF 59'160	45-50	6	15%	CHF 53'244
Total				CHF 153'816

Einkauf von Beitragsjahren

Ausgangslage : **Mann, 50-jährig**
 BVG Minimum versichert seit 26 Jahren
 Aktueller Jahreslohn CHF 200'000

Variante 1 - nach BVG Minimum

Vers. JL	Alter	D	AG	Altersgutschrift
CHF 59'160	25-34	10	7%	CHF 41'412
CHF 59'160	35-44	10	10%	CHF 59'160
CHF 59'160	45-50	6	15%	CHF 53'244
Total				CHF 153'816

Variante 2

Vers. JL	Alter	D	AG	Altersgutschrift
CHF 83'520	25-34	10	7%	CHF 58'464
CHF 83'520	35-44	10	10%	CHF 83'520
CHF 83'520	45-50	6	15%	CHF 75'168
Total				CHF 217'152

Möglicher Einkauf

Altersguthaben nach Variante 2	CHF 217'152
./. Abzüglich bestehendes Altersguthaben	CHF 153'816
Total ohne dynamischen Zinseinkauf	CHF 63'336

Einkauf von Beitragsjahren

Ausgangslage : Mann, 50-jährig
 BVG Minimum versichert seit 26 Jahren
 Aktueller Jahreslohn CHF 200'000

Variante 1 - nach BVG Minimum

Vers. JL	Alter	D	AG	Altersgutschrift
CHF 59'160	25-34	10	7%	CHF 41'412
CHF 59'160	35-44	10	10%	CHF 59'160
CHF 59'160	45-50	6	15%	CHF 53'244
Total				CHF 153'816

Variante 3

Vers. JL	Alter	D	AG	Altersgutschrift
CHF 175'640	25-34	10	7%	CHF 122'948
CHF 175'640	35-44	10	10%	CHF 175'640
CHF 176'640	45-50	6	15%	CHF 158'076
Total				CHF 456'664

Möglicher Einkauf

Altersguthaben nach Variante 3	CHF 456'664
./. Abzüglich bestehendes Altersguthaben	CHF 153'816
Total ohne dynamischen Zinseinkauf	CHF 302'848

Einkauf von Beitragsjahren

Ausgangslage : **Mann, 50-jährig**
 BVG Minimum versichert seit 26 Jahren
 Aktueller Jahreslohn CHF 200'000

Variante 1 - nach BVG Minimum

Vers. JL	Alter	D	AG	Altersgutschrift
CHF 59160	25-34	10	7%	CHF 41'412
CHF 59160	35-44	10	10%	CHF 59'160
CHF 59160	45-50	6	15%	CHF 53'244
Total				CHF 153'816

Variante 4

Vers. JL	Alter	D	AG	Altersgutschrift
CHF 116'480	25-34	10	25%	CHF 291'200
CHF 116'480	35-44	10	25%	CHF 291'200
CHF 116'480	45-50	6	25%	CHF 174'720
Total				CHF 757'120

Möglicher Einkauf

Altersguthaben nach Variante 4	CHF 757'120
./. Abzüglich bestehendes Altersguthaben	CHF 0
Total ohne dynamischen Zinseinkauf	CHF 757'120

Einkauf von Beitragsjahren

Ausgangslage : Mann, 50-jährig
BVG Minimum versichert seit 26 Jahren
Aktueller Jahreslohn CHF 200'000

Variante 1 - nach BVG Minimum

Vers. JL	Alter	D	AG	Altersgutschrift
CHF 59'160	25-34	10	7%	CHF 41'412
CHF 59'160	35-44	10	10%	CHF 59'160
CHF 59'160	45-50	6	15%	CHF 53'244
Total				CHF 153'816

Variante 5

Vers. JL	Alter	D	AG	Altersgutschrift
CHF 200'000	25-34	10	25%	CHF 500'000
CHF 200'000	35-44	10	25%	CHF 500'000
CHF 200'000	45-50	6	25%	CHF 300'000
Total				CHF 1'300'000

Möglicher Einkauf

Altersguthaben nach Variante 5	CHF 1'300'000
./. Abzüglich bestehendes Altersguthaben	CHF 153'816
Total ohne dynamischen Zinseinkauf	CHF 1'146'184

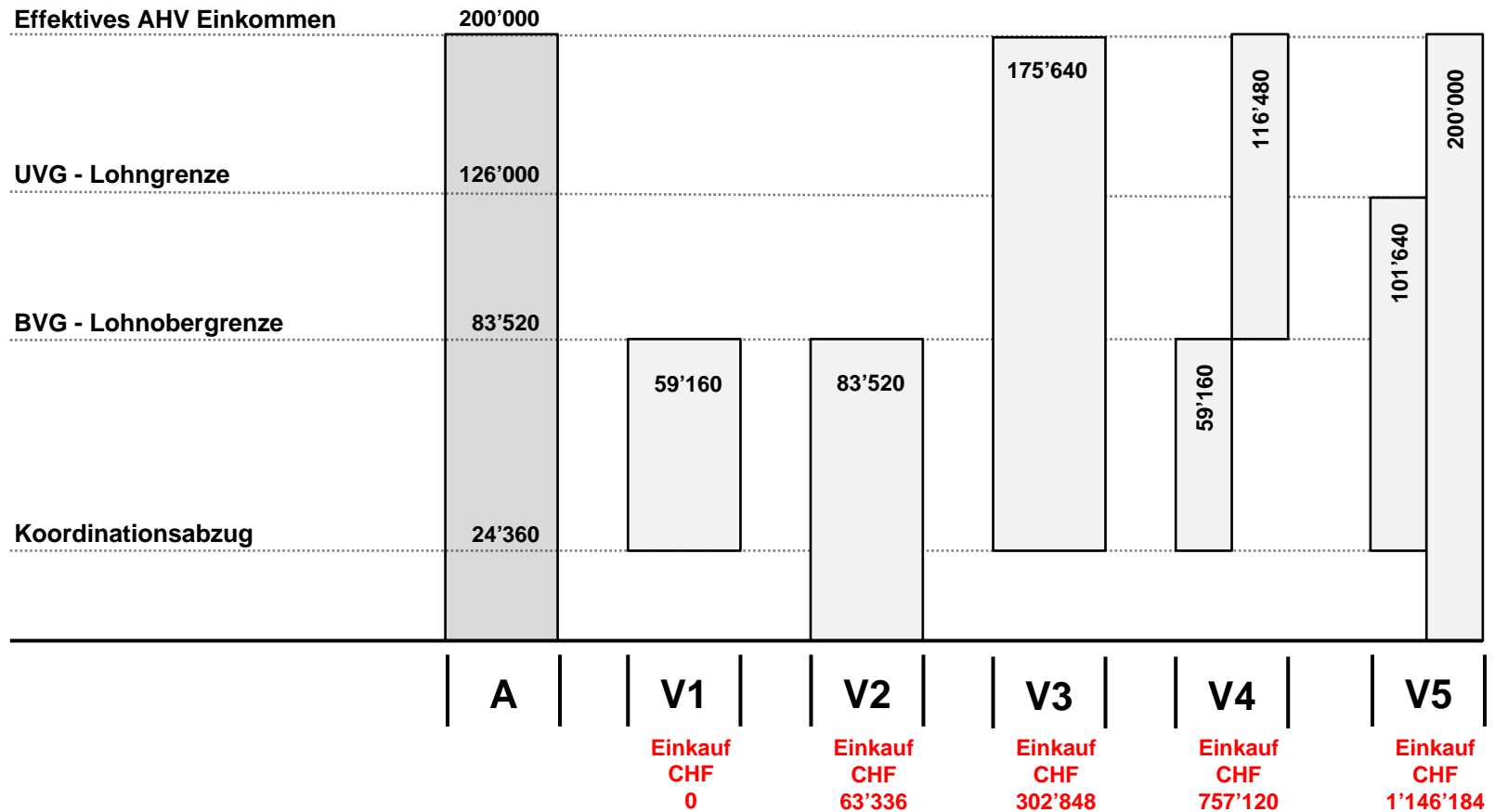
Steuereffekt

Steuereffekt durch Einkauf

Kapitel 4

Einkaufsmöglichkeiten

Mögliche Einkaufssumme je nach versichertem BVG Lohn (Beispiel Jahreslohn CHF 200'000)



Nettorendite

Ausgangslage
Steueranlagen
steuerbares Jahreseinkommen
Einzahlung Beitragsjahre

Variante 1 bis 5
Kanton FR, Gemeinde Düdingen
CHF 200'000.00
über 12 Jahre

		Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Steuereffekt bei der Einzahlung	Einzahlung vor Steuern		63'336	302'848	757'120	1'146'184
	Steuerersparnis		-21'156	-99'324	-244'128	-361'620
	Effektive Einzahlung nach Steuern		42'180	203'524	512'992	784'564
Steuerfreier Kapitalaufbau	Erwartete interne Rendite p.a.		2.5%	2.5%	2.5%	2.5%
	Wert der Einzahlung bei der Pensionierung		217'152	456'664	757'120	1'300'000
Steuern bei der Kapitalauszahlung	Steuersatz bei Kapitalauszahlung		8.37%	10.84%	11.73%	12.15%
	Einmalige Steuer bei Auszahlung		18'192	49'520	88'801	157'964
	Netto-Auszahlungsbetrag		198'960	407'144	668'319	1'142'036
Nettorendite auf das eingesetzte Kapital nach Steuern p.a.			4.53%	4.40%	4.45%	4.29%

Altersrente oder Kapital

Gemäss den reglementarischen Bestimmungen kann die versicherte Person bei ordentlicher, vorzeitiger oder aufgeschobener Pensionierung anstelle der Altersrente eine Kapitalabfindung verlangen.

Sie haben auch die Möglichkeit, einen Teil der Altersleistung als Kapital und den anderen Teil als Rente zu beziehen.

Somit können Sie unmittelbar vor der Pensionierung zwischen den drei folgenden Varianten wählen:

- **Einmaliger Bezug des Alterskapitals**
- **Freie Aufteilung zwischen Kapitalbezug und Rente**
- **Lebenslängliche Altersrente**

Achtung : Wenn Sie innerhalb der letzten **drei Jahre freiwillige Einkäufe** getätigt haben, ist aufgrund eines Bundesgerichtsurteils, entgegen dem beruflichen Vorsorgegesetz (BVG), auch **ein teilweiser Kapitalbezug aus Steuergründen allenfalls nicht möglich.**

Altersrente oder Kapital

- In welcher Form der Versicherte das Guthaben aus der Pensionskasse bezieht, hängt von seiner Risikofähigkeit ab
- Patentrezepte gibt es nicht
- Vor dem Entscheid gilt es, ein möglichst exaktes Ausgabenbudget zu erstellen

	Rentenbezug	Kapitalbezug
Regelmässigkeit des Einkommens	Fix, bis Lebensende	Variabel, nicht garantiert
Höhe des Einkommens	Abhängig vom Umwandlungssatz	Abhängig von Anlagestrategie
Sicherheit des Einkommens	Hoch	Tief
Flexibilität	Feste Rente pro Monat	Frei planbare Kapitalentnahme
Arbeitsaufwand	Niedrig	Hoch
Steuern	Zu 100% steuerbar (Einkommenstarif)	Einmalige Besteuerung (Vorsorgetarif)
Vermögensschutz für Nachkommen	Reduzierte Witwen- und Witwerrente; Restliches Kapital verfällt	Voll vorhanden, Guthaben geht an Erben

Altersrente oder Kapital

Steuern bei Bezug von Pensionskassenkapital 2011

Kanton	Gemeinde	Bei Bezug von 500 000 Fr.		Bei Bezug von 1 000 000 Fr.	
		verheiratet	unverheiratet	verheiratet	unverheiratet
AG	Aarau	48 078	52 072	105 852	110 101
AI	Appenzell	28 532	28 846	59 400	59 400
AR	Herisau	39 532	49 579	88 700	110 599
BE	Bern	38 674	42 565	93 133	98 199
BL	Liestal	33 911	34 225	146 429	146 429
BS	Basel	47 082	47 396	99 750	99 750
FR	Freiburg	55 189	56 035	121 047	121 579
GE	Genf	35 923	39 429	80 567	85 080
GL	Glarus	33 532	33 846	69 400	69 400
GR	Chur	24 582	46 780	72 400	99 000
JU	Delsberg	40 000	48 892	83 868	102 046
LU	Luzern	38 826	39 913	82 911	83 683
NE	Neuenburg	45 132	45 446	92 600	92 600
NW	Stans	38 272	38 586	78 880	78 880
OW	Sarnen	35 568	35 882	73 472	73 472
SG	St. Gallen	39 012	41 716	104 260	109 040
SH	Schaffhausen	31 121	31 435	64 579	64 579
SO	Solothurn	39 104	39 915	81 538	81 538
SZ	Schwyz	31 144	41 417	86 000	86 000
TG	Frauenfeld	36 932	42 566	76 200	86 840
TI	Bellinzona	30 032	38 400	84 834	148 158
UR	Altdorf	29 237	29 551	60 810	60 810
VD	Lausanne	57 455	63 752	130 706	136 686
VS	Sitten	45 990	46 304	103 000	103 000
ZG	Zug	30 807	30 912	66 195	65 986
ZH	Zürich	44 145	58 782	135 347	166 138



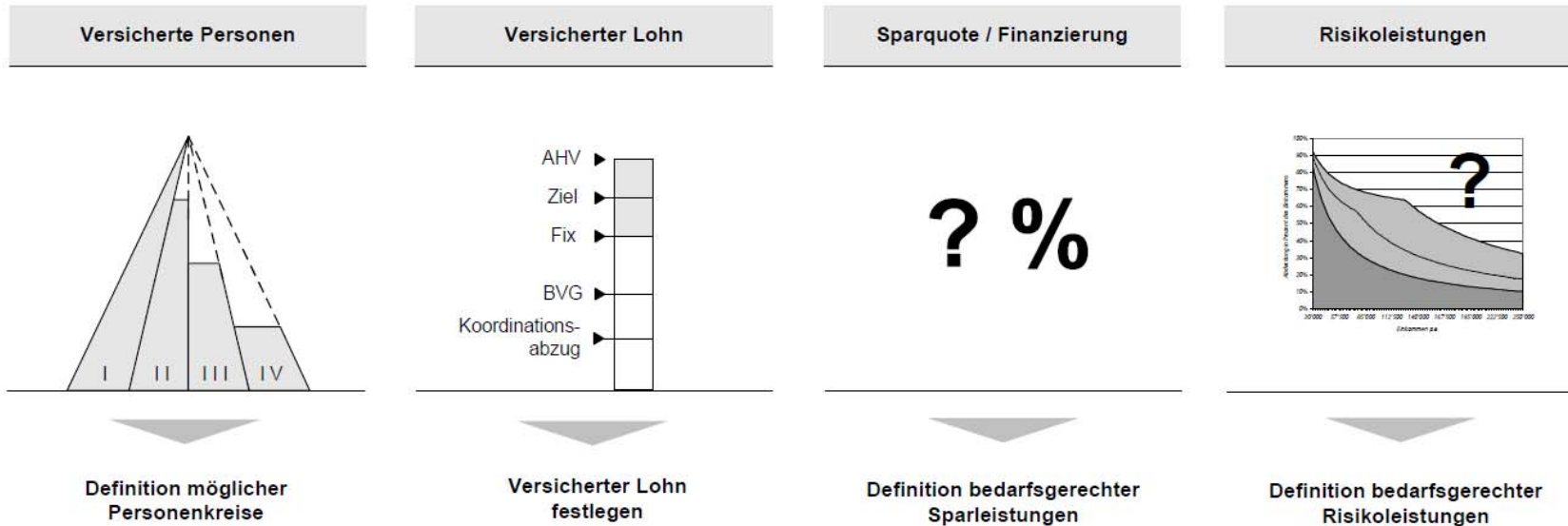
Quelle ASGA

Gestaltung einer Lösung

Der Weg zur bedarfsgerechten Vorsorgelösung, welche ebenfalls steuerliche Vorteile mit sich bringt

- Gestaltung der Lösung
- Zeitlicher Ablauf

Gestaltung einer Lösung



Aufbau Gesamtkosten

70%	25%	5%
Sparbeiträge <ul style="list-style-type: none"> · Anlagemöglichkeiten · Finanzierung · Definition der Altersgutschriften · Rendite und Überschüsse 	Risikoprämie <ul style="list-style-type: none"> · Definition der Leistungen · Finanzierung · Netto- oder Bruttoprämie 	Verwaltungskosten <ul style="list-style-type: none"> · Aufgabenteilung · Formalitäten · Qualität der Beratung · Verwaltungskosten

Zeitlicher Ablauf

Auftragserteilung

- Vorgespräch
- Offerte
- *Auftragserteilung*

Phase 1: Grobkonzept

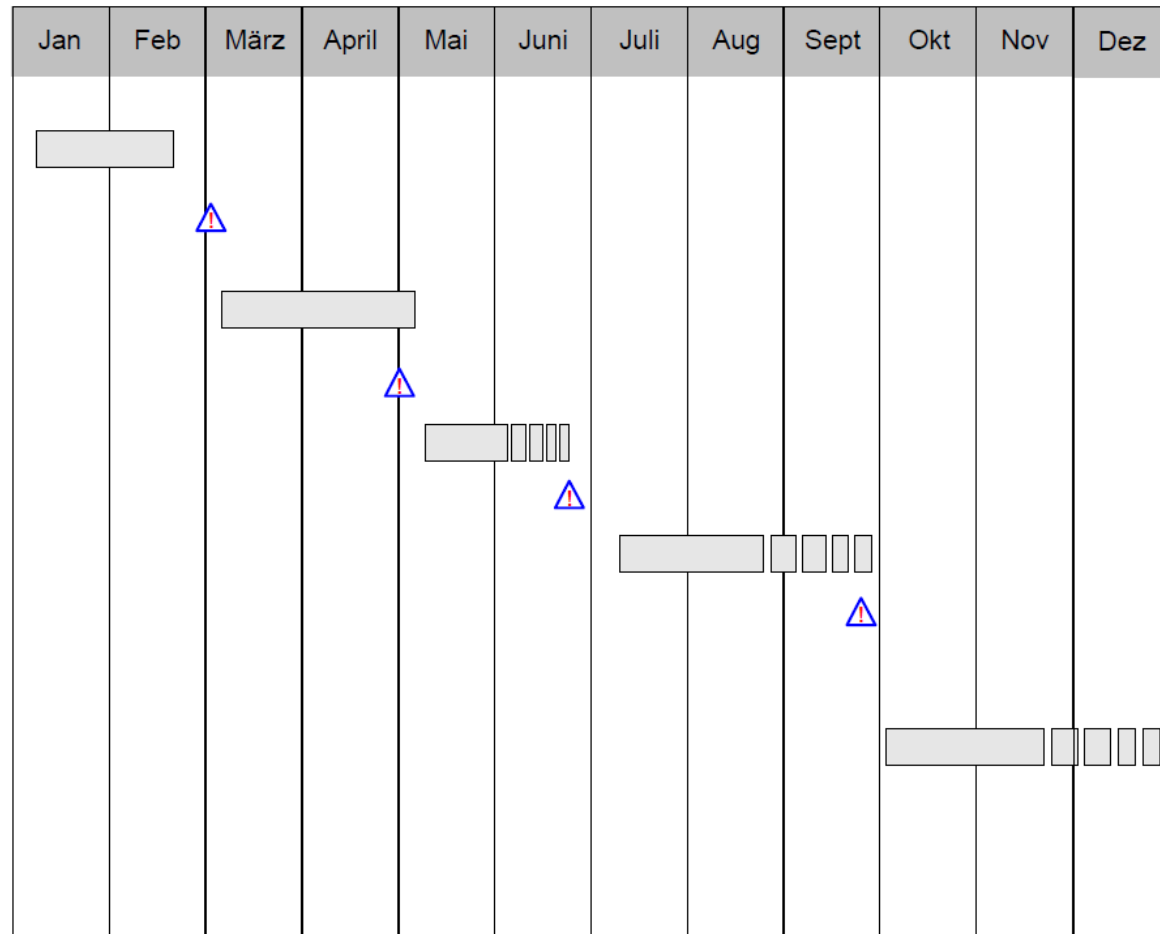
- Erstellung und Präsentation Grobkonzept
- *Vorläufige Verabschiedung*

Phase 2: Detailkonzept / Ausschreibung

- Einholung Kündigungsfristverkürzung auf 3 Monate
- Ausschreibung / Angebotsvergleich
- Evtl. Kündigung per
→ Kündigungstermin neu
- *Verabschiedung Detailkonzept / Wahl des künftigen Anbieters*

Phase 3: Umsetzung & Controlling

- Umsetzung beim neuen Partner
- evtl. Mitarbeiterveranstaltung



TREUHAND COTTING AG

COTTING REVISIONS AG

FIDUCIAIRE **REVICOR** CONSULTING



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Diese Präsentation wird in den nächsten Tagen auf beiden Websites aufgeschaltet.

Treuhand Cotting AG

Claudine Meichtry
Dipl. Steuerexpertin

☎ +41 26 492 78 78

✉ claudine.meichtry@treuhand-cotting.ch

www www.treuhand-cotting.ch

Schafer Versicherungen AG

Edgar Schafer
BVG Experte

☎ +41 26 488 34 34

✉ edgar.schafer@schafer.ch

www www.schafer.ch